

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 25 (1899)  
**Heft:** 46

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Unbarmherzig.

Sepp: „Hesch gläse, in Frankreich, wie grüsli, herrjere,  
E Stier syg ertrunne über d'Barriere?“  
Göbi: „Die döü mi nüd ture, es g'schicht ne ganz rächt,  
We si d'Chüe göhnd ga mache mit Stiereg'fächt!“

Heiri: „Los Ruedi, wenn jech Eine chäm und wurd mit Gwalt in dis  
Haus ybreche und wenn Du en ertappsticht und er uf Dich schüha wurd,  
Was g'schicht däm Kärlburscht?“

Ruedi: „Dä wurd däck wäge Raubmord nüd übel versackuhret!“

Heiri: „Säb glanbi an. Aber wenn ihrer 30 oder 40 tufig dere finke 's  
glichege mache, wa seitisch dänn zu dem?“

Ruedi: „Das dönniti nu en unghüri Räuberbande si!“

Heiri: „Ja, aber me tha das chürzer sage. — Einfach: 's Englisch  
Heer!“

Ruedi: „Bimeid, es chund uf Eis usel!“

### Flegel und Waizen.

Der Flegel hant und ist drauf stolz  
Aufs edle Waizenkorn mit Wucht.  
Das Waizenkorn bleibt gute Frucht,  
Und er? — Das grobe Flegelholz.

J. K.

### Briefkasten der Redaktion.



St. K. i. Ld. Es umschwirren uns verschiedene Sympathiebettelbriefe, denen wir aber ein Logis im Papierkorb anwiesen müssen. Die Sympathien gehen immer mit den Verfolgten, auch wenn der Verfolger uns früher einmal nahe stand. Die Suppe, die man sich anrichtet, muß selbst ausgegessen werden; es bläst sie uns Niemand und kaut sie uns Niemand unter ein bisschen Schadenfreude sicht selbstständlich mit zu Tische. Da ist das Volk unbesiechlich und rücksichtslos. Also nur etwas mehr Ruhe, sonst sängt Alles an zu lachen. — A. S. i. S. Dem Zeichner übermittelt; aber wir befürchten, er weiß daraus nichts anzufangen. — O. U. i. Z. Man erzählt, eine Vornehme habe bei der Ruffahrt des Theaters zum den Umstehenden zu imponieren, ihrem Käufchen zugerufen: „Frisch, hole mich um zehn Uhr wieder ab, aber bloß mit dem Nachgeschirr!“ Man habe „schändlich“ gelacht. — M. i. Z. Unsere Berge sind so

hoch, daß man keine Aussichtstürme braucht und in Deutschland macht man überall solche, damit man die Berge sieht. — Lucifer. Eine Schnecke und ein galoppierendes Reitpferd geben beide ventre à terre. Sehr richtig. Gruß. — E. E. i. N. Wenn wir auch eine türkische Gesandtschaft nach Bern bekommen, so wird der Sultan wohl schwierig eine Pumpstation anzulegen versuchen; das Finanzendepartement ist in diesen Dingen sehr schwierig. — D. v. B. Besser keine Utopie; warum sie den schreiben? Allgemein Verständliches findet mehr Liebhaber, sieh das Gute liegt so nah. — U. i. B. Da hat ein Vater am Bierstich gemeint, es sei auch schöne in der Nähe der Kaisersteine zu wohnen; es habe da alles seine bestimmte Zeit: „Meine Töchter stehen regelmäßiger mit dem Trompeten auf und gehen eben so regelmäßig mit dem Tambour zu Bett.“ — O. M. i. T. Wir haben unsere illustrierte „Schweiz“ schon auf verschiedenen Malen zum Abonnement aufs Wärmerle empfohlen und thun dies auf Neujahr neuerdings. Sie verdient es nach allen Richtungen. Platz auf dem Familientisch für dielebe! — H. i. Berl. Auswahl diesmal für hier nicht sehr glücklich. — H. i. Mch. Widerwärtiges gerne die versprochenen Zeichnungen. — Dr. Z. Besten Dank. Wiederkommen. Es geht nun auch regelmäßig. — Z. i. S. Nein, der Schrecken über dem prophezeiten Weltuntergang ist den Engländern so sehr in die Beine gefahren, daß man ihnen dieselben amputieren mußte. Da sind doch die Buren nicht schuld daran. — O. Q. Wir empfehlen Ihnen den neuen Badener Kalender; er ist sehr reichhaltig im Text und gut illustriert. — Stp. Ja, so ein Muni ist ein böses Tier, aber „herrenweg“ nimmt doch Niemand auf die Hörner. — Peter. Die Weltuntergangs-Geschichten hätten früher kommen müssen; jetzt sind sie längst lächerliche Lügen. Die ganze Welt ärgert sich, daß sie so dumm war. — O. T. i. G. Sie müssen die Ausstellungen im Künstlerhaus nur mit größerer Aufmerksamkeit und viel fleißiger besuchen; der Gewinn dabei ist größer als Sie glauben. Sehen Sie sich z. B. nur die heutige an; die ist da gewiß reichhaltig und interessant genug. — E. F. i. H. Das ist doch selbstverständlich, daß der Fisch, welcher eben dem Laichgeschäft obliegt, mager sein muß, also nicht schmackhaft und nicht gut sein kann. Sein Raubmord um diese Zeit ist darum ein Ursprung sondergleichen, den aufzuheben längst im Interesse des Fischstandes und des Fischers liegen würde. — ? i. M. Besten Dank für die Zeichnung des „Courier“, vielleicht finden sich Anwendung für diese militärische Ansicht. Verschiedenes. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

### Iudem Gewerbetreibenden, Arbeiter und Lehrling

wird der Schweizerische Gewerbekalender 1900 (empfohlen vom Schweizerischen Gewerbeverein und vom Kant. bern. Gewerbeverband) willkommen sein. Dieses sehr praktisch eingerichtete und hübsch ausgestattete Taschen-Notizbuch ist zugleich durch seinen vielseitigen nützlichen Inhalt ein ständig verwertbares Hülf- und Nachschlagebuch. Trotz des reichhaltigen, gebiegenen Inhalts ist das Format handlich und kann der Kalender in jeder Jacktasche bequem getragen werden. Preis in Leinwand Fr. 2.50, in Leder Fr. 3.—. Borrätig in jeder Buch- und Papierhandlung, sowie in der Buchdruckerei Bühlser & Cie. in Bern.

### Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

**J. E. ZÜST**  
Geigenmacher in Zürich  
Stadelhoferplatz 10



Von Autoritäten und Fachmusikern des In- und Auslandes als Spezialist für kunstgerechte, sauber und korrekte Reparaturen von Streichinstrumenten anerkannt.

**Vorzügliche selbstgebaute Geigen und Cellos.** —  
Bogen, Etuis, deutsche und italienische Saiten.  
PERMANENTES LAGER wirklich alter, deutscher, französischer und acht italienischer Meister-Instrumente.

Verkehr mit ersten Autoritäten, Musikdirektoren, Sammlern etc. des Auslandes bezüglich Ankauf, Verkauf, Verkaufs-Vermittlung wirklich

**alter Original-Meister-Instrumente.**

Atteste erster Autoritäten des In- und Auslandes. Diplom I. Klasse Zürich 1894  
Ankauf alter, auch ganz defekter Instrumente. Médaille d'argent Genève 1896

Unterstützt die einheimische Industrie!

I<sup>a</sup> Berner Halblein

I<sup>a</sup> Berner Guttuch

Buxkin, Cheviot  
bestes Schweizerfabrikat zu Fabrikpreisen  
in der neu eröffneten  
Fabrik-Niederlage

**PH. GEELHAAR in BERN**

40 Spitalgasse 40

Geschäftsprinzip: Vom Guten das Beste!

Muster umgehend franko. Versand gegen Nachnahme und franko bei Beträgen über Fr. 20.—

100 schön sortierte Aussichtskarten

Fr. 3.—

4 Millionen Brief-Gouverls sind dato am Lager und werden in kleineren und grösseren Partien zu Fr. 2.— bis Fr. 4 per Tausend verkauft.

700 Niss. Bogen Postpapier, 500 Bogen Octav-Format, Fr. 1. 50,  
500 Bogen Quart Fr. 3. —.

Packpapier und Umlüsselpapier, 10 Kilo Fr. 3. 50.

Schreibfedern in über 50 Sorten zu Fr. 0. 50 per Schachtel.

Preisliste u. Muster gratis und franko. Sendungen franko bei Vorauszahlung, sonst Nachnahme.

88 b  
Papierwarenfabrik **A. Niederhäuser**, Grenzen.

### Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffsflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lückhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

### Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterohr (*Polygonum avicinum*) ist ein vorzügliches Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterohr. Wer daher a. *Phthisis*, *Luftröhren-(Bronchial-)Katarrh*, *Lungenpünktchen-Affectionen*, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Athemonth*, *Brustbeleidigung*, *Husten*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. leidet, namentl. aber derjenigen, welcher d. Keim z. *Lungenenschwindsucht* in sich vermutet, verlangt bereits sich d. Absud des Kräuterthees, w. eicht 1. Pack. à 2 Frs. bei Ernst Wiedemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aussprüchen und Attesten gratis.

### Glacé-Handschuhe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

### Stoffhandschuhe

### Cravatten und Hosenträger

empfehle bestens.

J. Böhny, Weinplatz 10,  
Zürich.

**Künstlerhaus Zürich**  
Thalassee 5, neben der Börse.

**Permanente Kunstausstellung**

VII. Serie (vom 18. Okt. bis 19. Nov.)

Täglich ununterbrochen geöffnet von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.

**„Anarchist“**

Phot.-Taschen-Camera, einzig in ihrer Art. Gibt gar haarscharfe Bilder! Viele Anerkennungsschreiben. Fachm. begutachtet. Jedermann kann sofort photographieren. 89.4

**Nur Fr. 2.50.**

Photo-Apparate zu Fr. 8.50, 10.50. 12. 16. 20.

Spezial-Haus für zuverlässige, billige Photo-Camera.

**A. M. Zuppinger, Seefeld 19, Zürich**

En gros. Export. Versandt. Bestellung p. Postkarte genügt,



Photograph. Aufnahmen bei Atelier 5-11 jeder Witterung.

I. Ranges Schiff-lände 24 ZÜRICH

Telephone 1487.

**Pariser-Artikel**  
1<sup>a</sup> Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, Zürich I.

Photos. Schönheiten und Künstlerstudien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Casse. **Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien).** 63-x

**Pariser-Artikel**  
Neuheiten von plus ultra per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7. Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien. A. Zehnder-Gerber, Coiffeur, 69-26 Limmatquai Bahnhofbrücke.

Wirte, abonniert den „Gastwirt“



**Emil Schwyzer & Co., Zürich,**  
vormals M. Cosulich-Sitterding.

**Panzerkassen.** **Geldschränke.**

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Teleg. Adress: Schweizerkassen Zürich. Brief-Adress: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.



bei Störungen d. Verdauungsorgane, Ver- schleimung jeder Art, Erkrankungen der Nieren, Blase, Leber u. Gallenwege, Fett- sucht u. Zuckerharnruhr, verspricht eine Kur mit

**Passugg-Wasser**

stark alkal. eisenhaltiger Natron Säuerling. In allen Apoth. u. Mineralwasserhandlungen od. direct. durch d. Verwaltung d. Passugg Heilquellen A. G., Passugg.

01-06

**Hofer & Co.,**  
Lithographie, Druckerei & Verlag

**Augustinerhof 5, Zürich I**

empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten, Prospekte, Preisliste, Zimmerpläne, Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art

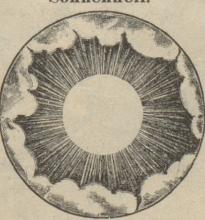
**Druckarbeiten**

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten, Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc.

Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1376 bis zur Gegenwart.

Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Velo-Laternen.



Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasseries etc., eingerichtet.

**Acetylen-Licht.**

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungssapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und gibt bedeutend helleres Licht als Steinkohlenlampen. Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

**R. Trost & Cie., Künten (Aargau).**

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasseries etc., eingerichtet.

**Blutarmut. Bleichsucht.**

Herr Dr. med. Neumann, Frauenarzt in München, schreibt: »Einen Fall von Blutarmut, die von dem betr. Arzt, der vorher die Behandlung leitete, als pern'clöse bezeichnet worden war, behandelte ich ausschliesslich mit Hommel's Haematogen und ist betr. junge Dame nach siebenwöchentlicher Kur bereits als genesen zu betrachten. Ich spreche Ihnen meine Hochachtung für Ihr treffliches Präparat aus.«

Herr Prof. Dr. med. Weber, Direktor der k. med. Universitätsklinik in Halle a. Saale: »Dr. Hommel's Haematogen wirkt bei allen Fällen von Blutarmut prompt und gut.«

Herr Geheimrat Prof. Dr. med. Victor Meyer in Heidelberg: »Ihr Haematogen hat in meiner Familie bei Bleichsucht sehr gut gewirkt.« Depots in allen Apotheken.

1-9

**Nicolay & Co., Zürich.**

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die **Expedition des „Nebelspalter“.**



franco u. zollfrei ins Haus geliefert. Verlangen Sie Muster. 70-52

**Photos** für Kunstreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst 48 Bildchen und 3 Cabinets oder Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen à Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 49 N., rue St-Georges, Paris. 96-13



**Photos-** und Ansichtskarten. — Preisliste gratis. P. Filippo, Casella 541, Neapel.



Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann**, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Hat sich 30 Jahren seit bewährt.

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Drogerien. 86-3